

Bürgermeister
Jörn Langefeld
Rathausstr. 1
52459 Inden

Fraktion
Bündnis 90/ Die Grünen
Hella Rehfisch
Frenzer Driesch 48
52459 Inden
den 15.12.2015

Katastrophenschutzplan der Gemeinde Inden bei einem Unfall in Kernkraftwerken

Sehr geehrter Herr Langefeld,

seit dem 14.12.2015 ist das umstrittene belgische Atomkraftwerk Tihange 2 wieder in Betrieb. Wir haben folgende Fragen:

- Gibt es in Inden einen Katastrophenschutzplan für den Fall eines atomaren Unfalls in einem der umliegenden AKW's?
- Wie sieht dieser Plan aus?
- Wie wird die Bevölkerung informiert?
- Wo befinden sich die Jodtabletten? Auch uns ist klar, dass diese keinen umfangreichen Schutz bieten. Wir sehen hier in erster Linie den Vorteil einer psychologischen Wirkung. Man möchte sich und seine Lieben schützen und hat mit der Einnahme getan, was man machen kann.
- Wie sieht die Verteilung dieser Jodtabletten aus?
- Die Jodtabletten sollen nur an Personen unter 45 Jahre verteilt werden. Wie sieht die Praxis hierzu aus?

Politiker der Bundesregierung (nicht nur von Bündnis90/Die Grünen) und die Landesregierung halten den Betrieb des AKW's Tihange für unverantwortlich, die Stadt Aachen und die Städteregion Aachen prüfen zur Zeit mögliche juristische Schritte gegen den Betrieb des AKW's Tihange.

- Wird sich der Kreis Düren einer evtl. Klage anschließen?
- Wird der Kreis Düren nochmals gegen den Betrieb der Anlage intervenieren?
- Was haben Sie bisher bzgl. unseres Schreibens vom 28.11.2015 unternommen?

Wir bitten um eine schriftliche Beantwortung dieser Fragen.
Schon heute danken wir für Ihre Bemühungen.

Freundlichen Gruß